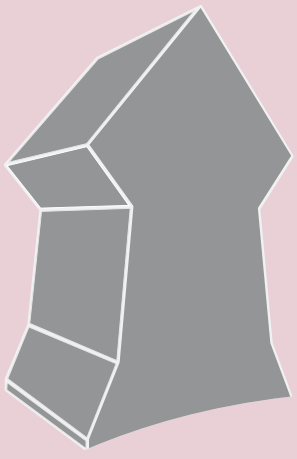


Mai / Juni 2024



Kark & Lüe

www.ev-kirche-edewecht.de

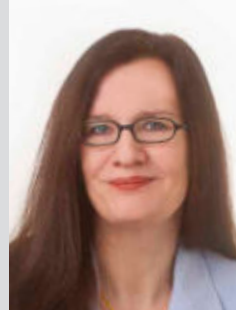
- online -



**„Liebe ist das Einzige,
was nicht weniger wird,
wenn wir es verschwenden.“**

(Ricarda Huch)

Heike-Regine Albrecht Pfarrbezirk III



Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in Dir.

„Ich lobe meinen Gott, der meine Tränen trocknet, dass ich lache. Ich lobe meinen Gott, der meine Angst vertreibt, dass ich atme“, so heißt es in einem Kirchenlied. Ein tränenendes Herz ist zu sehen auf der Vorderseite dieses Gemeindebriefes. In unserem Denken ist das Herz der Sitz des Gefühls. Im alttestamentlichen Denken ist das ganz anders. Der Sitz des Gefühls sind dort die Nieren. Wir kennen den Ausspruch: „Das ging mir ganz schön an die Nieren.“ Das Herz wiederum ist im Alten Testament der Sitz des Verstandes, was wir heute unserem Kopf zuschreiben. Wenn wir sagen, dass wir etwas „auf Herz und Nieren“ prüfen, dann sagen wir es mit den Bildern des Alten Testaments

und meinen den Verstand und das Gefühl.

Der Kirchenvater Augustin schreibt am Anfang seiner biografischen „Bekenntnisse“, seiner „Confessiones“, die ein Gespräch zwischen ihm und Gott darstellen, „Unruhig ist unser Herz, bis es Ruhe findet in dir.“ Augustinus hatte eine bewegte Biografie. Bevor er sich mit 33 Jahren zur Enthaltsamkeit bekehrte, führte er ein ausschweifendes Leben. Frauengeschichten ranken sich um ihn. Sein Leben bis zur Bekehrung war alles andere als enthaltsam. Sein Frauenbild - viel diskutiert. Sein Leben lang begleitete ihn eine religiöse Unruhe, war er ein Suchender. Der

Mensch war für ihn die Unruhe, Gott die Ruhe. Und dieses Empfinden teilen viele mit Augustinus. Wir spüren die Unruhe und suchen die innere Ruhe. Darum werden Meditationen immer beliebter und sind längst nicht mehr nur eine Praxis, die wir Mönchen und Nonnen zuschreiben. Viele sind auf der Suche nach diesem tiefen Gefühl des Einsseins mit dem Universum, mit Gott, mit sich selbst. Viele sind auf der Suche nach einem tiefen Frieden und nach Akzeptanz ihres Lebens, mit all den krummen Wegen, mit Krankheit, Verlust und Leid. Wir sind mitten in den schönen Frühlingsmonaten. Blütezeit. Aufbruch. Neubeginn. Hoffnung blüht auf. Vielleicht. Vielleicht auch nicht. Mögen wir der göttlichen Ruhe im Laufe unseres Lebens näherkommen und sie immer wieder mal spüren.

Ihre und Eure Pfarrerin

Impressum

Herausgeber:

Der Gemeindegemeinderat
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht

Redaktion: Annegret Bischoff, Meike Horn, Achim Neubauer und Annemarie Willjes.

redaktion@ev-kirche-edewecht.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Auflage: 3.500 Exemplare

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
redaktionell abgeschlossen am 16. April 2024

Titelbild

Das Tränende Herz (*Lamprocapnos spectabilis*)
stammt von der Plattform pixabay.com

Liebe alle,

mit der Liebe ist das so eine Sache! Und dann soll ich sie auch noch verschwenden? Wenn ich genug davon habe, kein Problem. Oder reicht schon ein kleines bisschen, um sie mit vollen Händen weiterzugeben? Und wo oder wie finde ich sie überhaupt? Muss ich nur tief genug in meinem Herzen graben? Offensichtlich kann ich die Liebe ja nicht online ordern.

Aber wie schön wäre es, wenn wir all unseren Mitmenschen in Liebe begegnen könnten. Würden wir dann noch Krieg führen, neidisch sein und uns über andere erheben wollen?

Gerade der Mai bietet sich an, die Welt mit liebenden Augen zu betrachten - das sprießende Grün, die vielen Blüten ...



Möge es uns allen gelingen, Liebe, Herzlichkeit, Nachsicht und Zufriedenheit gepaart mit ein wenig Leichtigkeit in unseren Alltag zu integrieren.

Das wünscht Ihnen und Euch
ANNEMARIE WILLJES

Weltgebetstag 2024 - „Palästina - durch das Band des Friedens!“

Im Frieden miteinander und mit Gott verbunden sein, in einer Zeit, in der die aktuelle politische Lage in Palästina es kaum zuzulassen scheint... Wir haben uns am ersten Freitag im März darauf eingelassen, miteinander durch das Band des Friedens verbunden.

Viele Menschen haben sich auf den Weg in die St. Vinzenz-Pallotti-Kirche in Edewecht gemacht, um gemeinsam zu beten. Sie feierten den von den palästinensischen Frauen vorbereiteten Gottesdienst und waren bereit, gerade jetzt genau hinzusehen und das Bemühen um Toleranz zu unterstützen. Denn es gibt bereits einige Weltgebetstagsprojekte, in denen palästinensische und israelische Frauen zusammenarbeiten. Friedlich und respektvoll.

SANDRA MARTINEZ



Wir läuten den Frühling ein!

Am 02. April 2024 feierten wir in unserer Kita „Unterm Brückenbogen“ eine Frühlingsandacht. Gemeinsam mit Pfarrer Dahlke und mehreren Fachkräften aus der Kita war sie mit viel Freude vorbereitet worden; das Thema war die Auferstehung.

In den Wochen vor Ostern hatten wir uns intensiv mit verschiedenen Bibelgeschichten über Jesus beschäftigt. In unterschiedlichen Angeboten waren diese für die Kinder spielerisch vertieft worden.

Die Geschichte der Auferstehung Jesu wurde dann von Pfarrer Dahlke anhand eines „Bilderbuchkinos“ erzählt. Unterstützt wurde das Ganze durch Gesang, Bewegungen und Gitarrenspiel. Da die Auferstehung



OETJEN



auch ein Neuanfang ist, bezogen wir den Gottesdienst auch auf das Thema Frühling. In dieser Jahreszeit erwacht und blüht alles wieder. Deswegen war es die Aufgabe der Kinder, während der Andacht einen „Frühlingstisch“ zu dekorieren. Hierzu hatten sie im Vorfeld fleißig Blumen, Schmetterlinge und Vögel gebastelt. Diese Dinge wurden nun liebevoll platziert, so dass ein bunter, fröhlicher „Frühlingstisch“ entstand.

CARINA OETJEN

KlangTräume

Sarina Lal, Popkantorin in der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg, bringt moderne Gospelsongs mit, um neue Facetten der Stimmen zu entdecken. Wer gesangstechnisch tiefer einsteigen möchte, kann sich neben der Teilnahme am großen Workshop-Chor auch für ein Einzelcoaching zum Thema Sologesang anmelden.

Ort: Ev. Gemeindehaus, Am Brink 6, Bad Zwischenahn
Zeit: Mittwoch, 08. und 15. Mai,

19.30 - 21.30 Uhr Chor

18.00 - 19.00 Uhr Sologesang

Anmeldung mit Stimmangabe und ggf. Einzelcoachingwunsch bis 6.5.: HARTMUTFIEDRICH16@FREUNET.DE

Es fällt keine Teilnahmegebühr an.



KlangTRäume

Kirchenmusik im Ammerland

Gospelinspiration

8.+ 15. Mai 2024

Bad Zwischenahn



HERR, wie sind deine Werke so groß!
Deine Gedanken sind sehr tief.

Psalm 92, 6

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde trauert mit den Angehörigen um ihren Kirchenältesten

Horst Tönjes-Deye

den Gott, der Herr über Leben und Tod, zu sich gerufen hat. Horst war seit 2012 mit Unterbrechungen Mitglied im Edewechter Gemeindegemeinderat. Mit seinem ruhigen, aber klaren Auftreten war er immer dann sehr verlässlich zur Stelle, wenn es darum ging, sich ganz handfest für die Arbeit in der Kirchengemeinde einzusetzen. Wir danken Horst für seinen langjährigen Einsatz und vertrauen darauf, dass er nun erfährt, was der Glaube nur erhoffen kann: Die Geborgenheit in Gottes Liebe.

Pfarrer Achim Neubauer
(Vors. des Gemeindegemeinderats)



Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2023-2025

Alle jungen Menschen, die nach den Sommerferien zwölf Jahre alt sind und die siebte Klasse besuchen, können sich zur Konfirmandenzeit anmelden. Dazu soll bitte - soweit vorhanden - das Stammbuch der Familie mitgebracht werden.

Anmeldetermine sind für die Jugendlichen der Pfarrbezirke I bzw. III der 17. und 18. Juni 2024, jeweils ab 18.30 Uhr im „Haus der offenen Tür“ (Hauptstraße 40).

Die Jugendlichen des Pfarrbezirks II können am 18. Juni 2024 ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus in Süddorf angemeldet werden.

Gemeindekirchenratswahl 2024

Eine Premiere als reine Brief- und online-Wahl erfuhr die Wahl zum Gemeindekirchenrat in Edewecht. Das erste Fazit, das gezogen werden kann, ist dabei durchaus positiv. So stieg die Wahlbeteiligung im Vergleich zu 2018 von 9,69% auf 16,48%, der Anteil der online-Wahl daran betrug 5,19%.

Einsprüche gegen die Wahl sind nicht erhoben worden und so konnte der Gemeindekirchenrat folgendes Ergebnis feststellen:

- Bischoff, Annegret	1.732 Stimmen
- Wittje, Emma	1.504 Stimmen
- Fredeweß, René	1.467 Stimmen
- Jeddelloh, Insa	1.416 Stimmen
- Fehners, Hannah	1.013 Stimmen
- Kieler, Meike	900 Stimmen
- Wege, Angelika	774 Stimmen
- Tholen, Walter	729 Stimmen
- Deeken, Anja	703 Stimmen
- Willjes, Annemarie	587 Stimmen
- Horn, Meike	446 Stimmen
- Beneke, Kim	436 Stimmen

Am 10. April 2024 beriet der „alte“ Gemeindekirchenrat zusammen mit den neu gewählten Mitgliedern über vorzunehmende Nachberufungen. Diese Vorschläge waren nun dem Kreiskirchenrat zur Entscheidung vorzulegen, der die Kirchengemeinde über das Ergebnis informieren wird.

Am 26. Mai 2024 soll der Gemeindekirchenrat dann in einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt werden, der um 11.00 Uhr in der St.Nikolai-Kirche stattfinden wird; die Amtszeit beginnt dann am 1. Juni.

Zu danken ist den Wählerinnen und Wählern für die Beteiligung an der Wahl, den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für ihre Kirchengemeinde einsetzen wollen.

KIELER



einsetzen wollen. Schließlich gebührt großer Dank dem Wahlausschuss, der sich zu manchen Sitzungen getroffen hat, um alles rechtssicher vorzubereiten, und dem Wahlvorstand, der viele Stunden mit Zählen und Rechnen beschäftigt war, das Wahlergebnis festzustellen: (v.l. Heike Lange, Sandra Tönjes-Boer, Helge Kahnert, Heike-Regine Albrecht, Enno Richter, Jens Wilken, Ulrike Könitz.)

ACHIM NEUBAUER

Kirche an anderen Orten



Mi 29. Mai 18:30 Uhr

Gedanken:
Pastorin D. Ludwig-Göckler
Musik
Infos:
Christiane u. Dietrich Blancke
Austausch

Andacht auf der Wiese bei den Bienen

Friedrichstraße, ab Mittellinie
Richtung Wildenlohlinie, linke Seite
nach Hausnummer 50
26160 Bad Zwischenahn

Veranstaltet von den
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
in der Nachbarschaft Zwischenahn,
Edewecht und
Friedrichsfehn-Petersfehn

Kirche an anderen Orten



Mi 19. Juni 18:30 Uhr

Gedanken: Pn. D. Ludwig-Göckler
Musik
Infos: Dr. Jens-Uwe Holthuis
Austausch
Moorgut Jordanshof,
Hansaweg 5, 26188 Edewecht
In Zusammenarbeit mit dem
Ortsverein Husbäke

Andacht im Moor

Veranstaltet von den
Ev.-Luth. Kirchengemeinden
in der Nachbarschaft Zwischenahn,
Edewecht und
Friedrichsfehn-Petersfehn

Fasten mit allen Sinnen Aschermittwoch in der „Regenbogengruppe“ in Husbäke

Die Regenbogenkinder sind schon kleine Profis, was die Gestaltung von ‚Jesus-Geschichten‘ angeht. Deshalb helfen sie bei der Vorbereitung gleich fleißig mit. In der Kreismitte liegt ein blaues rundes Tuch, darauf ein weißes Tuch kreisförmig gefaltet. Die Kinder platzieren nun das Jesuskerzenarrangement und die beiden Bibeln (Kinderbibel und Erwachsenen-Bibel). Dann setzen wir uns auf Stühlen im Kreis drum herum und beginnen mit dem Lied „Ich bin da“. Die Erzieherin, Frau Schüssler, hält in der Hand etwas versteckt und lässt die Kinder raten. Durch eine kleine Öffnung können sie einen Blick werfen. Nach vielen verschiedenen Vermutungen der Kinder geht sie zur Mitte und pustet einmal kräftig in die Hand ... eine Luftschlange kommt zum Vorschein.

Es beginnt ein Gespräch über Fasching. Das war ein tolles Fest bei uns in der Gruppe, sind sich alle einig. Ein Kind meint dann: „Fasching ist aber nun vorbei ...“ - Stimmt, es beginnt heute, am Aschermittwoch, die Fastenzeit. Den Namen hat der Tag von der Asche, also dem, was übrig bleibt, wenn etwas verbrannt wird. Und Asche ist ...? Grau.

Nun legen wir ein graues Tuch in die Mitte über die bunten Luftschlangen. Dann kommen die Bibeln wieder dazu und es werden noch lila-farbige Tücher darum gelegt, weil sich mit der Fastenzeit die Farbe im Kirchenjahreskreis nun auch wieder ändert. (Diese Tuchfarbe ist Bestandteil in unserem täglichen Morgenkreis.)

Aber was bedeutet denn nun „Fastenzeit?“ - Dass man auf etwas oder Dinge verzichtet, um dafür et-

was anders zu machen. Die Kinder haben vielfältige Ideen, auf was man in der Fastenzeit verzichten kann.

Eine Bildkarte mit einem Auge wird auf das lila Tuch gelegt.

Dabei überlegen wir, auf was unsere Augen verzichten und stattdessen tun könnten. - „Nicht so viel fernsehen und nicht immer sehen wollen, was andere haben oder machen...“

Die Augen sollen sich an schönen Dingen erfreuen: Erste Blumen, Schneeglöckchen, Krokusse ... „Von wem haben wir denn unsere Augen?“ Sofort kommt die Antwort: „Von Gott!“ So singen wir eine erste Liedstrophe: „Pass auf, kleines Auge, was du siehst ... denn der Vater im Himmel schaut immer auf dich, denn der Vater im Himmel hat dich lieb.“

Die zweite Bildkarte wird in die Mitte gelegt. Sie zeigt einen Mund.

Die Kinder überlegen, dass man auf Süßes verzichten kann und auf böse Worte oder auf dazwischenreden. „Auf Bitte und Danke aber nicht“, das ist einem Kind ganz wichtig. Lieber möchten sie „etwas Liebes sagen, trösten, lachen und singen...“ Und dann heißt es in der zweiten Liedstrophe: „Pass auf, kleiner Mund, was du sprichst ...“

Die nächste Bildkarte zeigt zwei Hände.

„Wir verzichten auf sowas wie schlagen, wehtun, wegnehmen ...“ - Und wollen lieber: „Hergeben, teilen, helfen, in den Arm nehmen, streicheln.“ Die nächste Strophe fordert auf: „Pass auf, kleine Hand, was du tust ...“

Auf der letzten Bildkarte ist nun ein Ohr zu sehen.



Man kann verzichten auf „alles hören wollen, wenn andere was besprechen oder aufs Lauschen an der Tür...“ - Wir wollen lieber zuhören, mal die Stille hören, oder Musik, die Vögel draußen ...“ So lautet die vierte Liedstrophe: „Pass auf, kleines Ohr, was du hörst ...“

Wir können also in der Fastenzeit im Kindergarten, aber eben auch zuhause ganz viele Dinge anders machen und so fasten üben.

Auch Jesus hat gefastet. Er ist dazu 40 Tage in die Wüste gegangen, um Gott damit ganz nah zu kommen. Zwischen Aschermittwoch und Ostern liegen auch 40 Tage; auf das Fest können wir uns schon in der Fastenzeit freuen. Und damit klar



wird, wie lange es bis Ostern dauert, halten vier Kinder ihre beiden Hände hoch und zeigen so, wie viele Finger man braucht, um die Zahl vierzig zu haben.

Um es den Kindern im Alltag bildlich zu machen, haben wir hier noch ein Kreuz, auf das jeden Tag ein weiterer Stein platziert wird. Erst wenn alle Steine aufgelegt sind, feiern wir Ostern. Was es aber mit dem Osterfest auf sich hat, das hören die Kinder in den nächsten Wochen. Heute schließen wir die Legung ab, fassen uns an den Händen, gehen langsam im Kreis und nehmen das Bild in unser Herz auf.

CHRISTINE SCHÜSSLER



SCHÜSSLER



Nistkästen auf den Friedhöfen

Auf den Friedhöfen in Edewecht, Süddorf und Westerscheps wurden Nistkästen für Meisen und Kästen für Fledermäuse aufgehängt.

Damit haben wir uns an der Aktion der Gemeinde Edewecht zur Eindämmung des Eichenprozessionsspinners beteiligt. Blau- und Kohlmeisen nehmen die Raupen zur Fütterung ihres Nachwuchses, während die Fledermäuse sich im Herbst um die Nachtfalter kümmern.

Wir haben 25 Bausätze erhalten, die durch die Familie H. Bischoff zusammengebaut wurden.

Aufgehängt wurden sie durch Klaus Boer und Hinrich Bischoff.

HINRICH BISCHOFF



HILLJE, TOENJES-BOER (2)

Sammlung für die Stiftung Bethel vom 29. April bis zum 03. Mai

Bethel

Abgabestellen sind - wie in jedem Jahr - jeweils von 08.00 - 19.00 Uhr die Pfarrhäuser in Edewecht und Süddorf sowie unsere Kin-

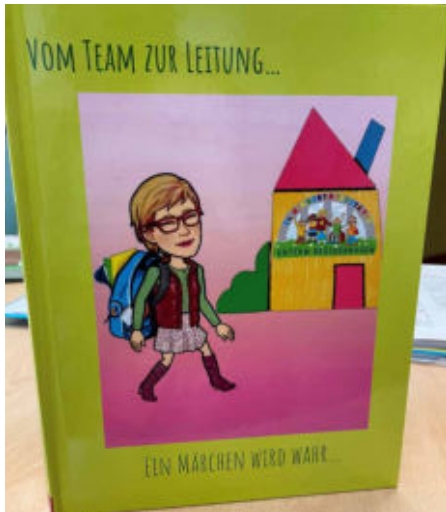
dergärten in Osterscheps und Jeddeloh II.

Gesammelt werden - am besten in Säcken verpackt - gut erhaltene Kleidung und Wäsche, paarweise gebün-

deltete Schule, Handtaschen und Federbetten.

Briefmarken für die Briefmarkenstelle können jederzeit im Kirchenbüro abgegeben werden.

Vom Team zur Leitung ... ein Märchen wird wahr ...



Von September 2022 bis März 2024 habe ich an einer vom Bildungswerk Ammerland und der Ev. Heimvolkshochschule Rastede durchgeführten berufsbegleitenden Weiterbildung teilgenommen. Ziel war die Qualifizierung zur Fachwirtin für Kindertagesstätten. Die Maßnahme umfasste 250 Unterrichtsstunden und hatte verschiedene

Schwerpunkte. So ging es z.B. um Themen wie Leitungskompetenz, Personalmanagement, Kommunikation, Pädagogik, Recht und Finanzen. Abschließend war eine Facharbeit zu erstellen. Ich hatte mir das Thema „Eine Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden der Ev. Kindertagesstätte ‚Unterm Brückenbogen‘ mit der Führungskompetenz des Leitungsteams“ gewählt. Beim Abschlusskolloquium habe ich sie in der Form eines Märchens präsentiert und damit die Weiterbildung am 16. März erfolgreich abgeschlossen.

Trotz des dafür notwendigen Zeitaufwands, neben Beruf und Familie, hat mir die Fortbildung viel Freude gemacht und mich in meiner beruflichen Entwicklung ein großes Stück vorangebracht.

Ich möchte mich ganz herzlich bei meinem Team, beim Träger und auch bei meiner Familie für die tatkräftige Unterstützung in dieser Zeit bedanken.

BÄRBEL HILLJE

30. April 2024

Am Dienstag, 30. April 2024

18.00 Uhr Familiengottesdienst
zum Maibaumsetzen
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf

18.30 Uhr Maibaumsetzen
auf dem Dorfplatz Süddorf

Anschließend wollen wir zusammen grillen.
Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr!

Landjugend Süddorf

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
Süddorf

Gottesdienste & Termine

Monatsspruch Mai 2024

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korintherbrief 6,12

Monatsspruch Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!

2. Buch Mose 14,13 (EÜ)

Haus der offenen Tür:			
Senioren-Frühstückskreis	14.05., 11.06.	09.30 - 11.00 Uhr	04405 - 989115
Trauercafé	03.05., 17.05., 07.06., 21.06.	15.00 Uhr	04405 - 8549
Spieletreff „Doko + Co“	14.05., 11.06.	19.00 - 22.00 Uhr	04405 - 5701
Mutter-Kind-Spielkreis	mittwochs	10.00 - 11.30 Uhr	0176 - 66643905
Gemeindetreff	20.05., 16.06.	15.00 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Näh- und Handarbeitsabend	28.05., 25.06.	19.00 - 21.30 Uhr	04405 - 4519, 04405 - 5701
Kreativ-Nachmittag mit Kindern	18.05., 15.06.	15.00 - 17.30 Uhr	04405 - 4519
Treffpunkt Jugend	dienstags	17.00 - 18.30 Uhr	04402 - 60030
St.Nicks Concertband	montags im GZE	20.00 - 22.00 Uhr	04405 - 7011
St.Nick-Gospel-Singers	mittwochs	19.30 - 21.30 Uhr	04405 - 7011
Vorchor Edewecht für Vorschulkinder	donnerstags	15.00 - 15.45 Uhr	0441 - 36163634
Kinderchor Edewecht für Kinder im Grundschulalter	donnerstags	16.00 - 17.00 Uhr	0441 - 36163634
Arbeitskreis Bücherkeller	16.05., 13.06.	18.00 Uhr	04405 - 6414
Anonyme Alkoholiker & Al-Anon	sonnabends	15.00 - 17.00 Uhr	04404 - 7011
Redaktion „Kark & Lüe“	Termin nach Vereinbarung		04405 - 6390
Frauengruppe „Stricken und Schnacken“	donnerstags	14.30 - 16.30 Uhr	04405 - 8125
Radfahrgruppe	Termin nach Vereinbarung		04405 - 7555
Seniorinnen-Gymnastikgruppe	montags	14.30 - 15.30 Uhr	04405 - 6509
Gemeindehaus Süddorf:			
Süddorfer Montagstreff	06.05., 03.06.	15.00 Uhr	04405 - 7011
Basarkreis	13.05., 10.06.	15.00 Uhr	04405 - 7011
Kapelle Westerscheps:			
Klönschnack Scheps	29.05., 26.06.	14.30 Uhr	04405 - 8549
Gemeindekirchenrat:			
Haus der offenen Tür	08.05.	19.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011
Haus der offenen Tür	12.06.	19.00 Uhr	Kirchenbüro, 04405 - 7011



Kapelle Westerscheps
Westerschepser Str. 53



Martin-Luther-Kirche Süddorf
Küstenkanalstr. 7



St. Nikolai-Kirche
Hauptstr. 45

St. Nikolai-Kirche

05.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Könitz)
09.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt	(Neubauer)
12.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
19.05.	11.00 Uhr	Pfingstgottesdienst	(Neubauer)
25.05.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	(Albrecht)
26.05.	11.00 Uhr	Einführungsgottesdienst GKR mit Abendmahl	(Albrecht, Dahlke, Neubauer)
02.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Dahlke)
09.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
14.06.	19.00 Uhr	Friedensgebet	(Dahlke)
16.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Albrecht)
22.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	(Neubauer)
23.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Neubauer)
30.06.	11.00 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)

Martin-Luther-Kirche

05.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Könitz)
11.05.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	(Dahlke)
12.05.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Dahlke)
19.05.	09.30 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufen	(Neubauer)
26.06.	11.00 Uhr	- St. Nikolai-Kirche - Einführungsgottesdienst GKR	
02.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
08.06.	15.00 Uhr	Taufgottesdienst	(Dahlke)
09.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(Dahlke)
16.06.	10.30 Uhr	- Sportlerheim Klein Scharrel - Gottesdienst	
23.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)
30.06.	09.30 Uhr	Gottesdienst	(Neubauer)

Kapelle Westerscheps

05.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Albrecht)
02.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	(Albrecht)

Kirche für Kinder

KINDERGOTTESDIENST SONNTAGS 11.00 UHR - AUSSER IN DEN FERIEEN
IN EDEWECHT (S. MARTINEZ & TEAM)

05.05.	Überrascht von Freude
12.05.	Gottes Geist am Anfang der Schöpfung
26.05.	Der Streichelsegen
02.06.	Der besondere Traum
09.06.	Gesundheit ist ein Geschenk
16.06.	Freunde sind ein Geschenk

KINDERKIRCHE FÜR MÄDCHEN UND JUNGEN VON 5 BIS 12 JAHREN
IN SÜDDORF (E. WITTJE, M. OELLIEN, U. KÖNITZ & TEAM)

10.05.;	Abendkirche zum 4. Gebot mit Übernachtung
17.00 Uhr	Mit der Mama bin ich froh - mit dem Papa ebenso!
bis 11.05.;	Wir basteln Elterngeschenke und unternehmen eine
09.30 Uhr	Nachtwanderung
07.06.;	Gott bringt Dir Glück!
15.30 -	Hitparade mit den schönsten Liedern der KinderKirche
17.30 Uhr	Singen, Tanzen, Musizieren - Spiel mal Glücksfee - Glück im Glas
08.06.	KinderKirchentag „Wunderbare Zeitreise“ Wir fahren gemeinsam mit dem Bus nach Wiefelstede, Teilnehmerbeitrag 8,00 € - Abfahrt: 09.30 Uhr von der Martin-Luther-Kirche, Ankunft: 18.00 Uhr an der Kirche - Um Anmeldung wird gebeten: U. Könitz 0151 - 5376 2421 -

Alten- und Seniorenheim Viehdamm

03.05.	15.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
07.06.	15.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)

SPE-Seniorenzentrum Adewacht

03.05.	16.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)
07.06.	16.00 Uhr	Gottesdienst	(Dahlke)

Kirchenbüro

Sandra Martinez - Nicole Nemeyer
Hauptstr. 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 04405 - 7011

kirchenbuero.edewecht@kirche-oldenburg.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 09.30 - 12.00 Uhr
Do: 14.00 - 17.00 Uhr

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer · achim.neubauer@kirche-oldenburg.de
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6390

Jeddeloh I, Nord-Edewecht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße) & Nord-Edewecht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße), Portsloge

Pfarramt II (Süd)

Pastor Denis Dahlke - denis.dahlke@kirche-oldenburg.de
Stettiner Weg 2a · 26188 Edewecht · Tel.: 0174 - 781 49 50

Ahrendorf, Edewechterdamm, Heinfeld, Husbäke, Jeddeloh II, Klein Scharrel, Ostland, Overlahe, Süddorf

Pfarramt III (West)

Pastorin Heike-Regine Albrecht
heike-regine.albrecht@kirche-oldenburg.de
Tel.: 0176 - 8590 6301

Nord-Edewecht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljestraße), Nord-Edewecht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Osterscheps, Süd-Edewecht, Westerscheps & Wittenberge

Evangelische Öffentliche Bücherei

Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“

Angelika Neumann - Ilka Fredeweß
Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 6414
buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

GEÖFFNET FÜR SCHULKLASSEN UND ANDERE GRUPPEN

dienstags - freitags 08.00 bis 13.30 Uhr

ÖFFENTLICHE AUSLEIHE

montags - freitags 15.30 bis 17.30 Uhr

Erwerbslosenberatung des Diakonischen Werkes Ammerland in Edewecht

Sandra Genscher · genscher@diakonie-ammerland.de
Hauptstr. 40 · 26188 Edewecht · Tel: 04405 - 7012

Kindertagesstätte „Unterm Brückenbogen“ Jeddeloh II

WWW.KIGA-JEDDELOH.DE

Leitung: Bärbel Hillje

Elbestraße 1 · 26188 Edewecht · Tel.: 04486 - 9 41 24
kita-untermbrueckenbogen.jeddeloh2@kirche-oldenburg.de

Jonathan-Kindertagesstätte Osterscheps

WWW.KINDERGARTEN-OSTERSCHEPS.DE

Leitung: Maike Nordenbrock

Ginsterstraße 31 · 26188 Edewecht · Tel.: 04405 - 71 74
kita-jonathan.edewecht@kirche-oldenburg.de

Nikolai-Kindertagesstätte Portsloge

WWW.KINDERGARTEN-PORTSLOGE.DE

Leitung: Melanie Sander

Portsloger Straße 31 · 26188 Edewecht - Tel.: 04405 - 265
kita-nikolai.edewecht@kirche-oldenburg.de

Küsterdienst

Edewecht: Bernd Kieler, Tel.: 0176 - 557 558 39

Süddorf: Sylke Wittje, Tel.: 0176 - 2154 1214

Westerscheps: Bitte wenden Sie sich an das Kirchenbüro!

Ev. Kreisjugenddienst

Evelyn Nell · evelyn.nell@ejo.de

Kirchstr. 4 · 26215 Wiefelstede · Tel.: 04402 - 600 30

Profilbeauftragte „Junge Stimmen“

Birgit Wendt-Thorne · birgit.wendt-thorne@kirche-oldenburg.de
Erwin-Fritzsche-Str. 10a · 26203 Wardenburg
Tel.: 0441 - 3616 3634

Sozialberatung des Diakonischen Werkes Ammerland

Hannah Testa · testa@diakonie-ammerland.de
Lange Str. 6 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel: 04403 - 58877

Bücherflohmarkt - für Klein und Groß

Der Bücherkeller bietet seinen Bücherflohmarkt, wie in den letzten beiden Jahren, innerhalb einer Bücherflohmarktwoche an. Alle angebotenen Medien werden im Vorraum der Bücherei präsentiert.

Gestöbert werden kann von Montag, den 3. Juni bis Freitag, den 7. Juni 2024 zu den gewohnten Öffnungszeiten von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Zusätzlich haben die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Edewecht und der Astrid-Lindgren-Schule im Rahmen ihres Klassen-Besuches an den Vormittagen die Möglichkeit, Medien zu erwerben. Für die Kinder ist es ein besonderes Highlight, sich für einen kleinen Betrag ein eigenes Buch zu kaufen.

Mit Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen werden Bücher aller Genres, aber auch Spiele, Hörbücher, DVDs und Zeitschriften gegen eine Spende verkauft, über deren Höhe jede*r selbst entscheiden kann.

Im weiteren Jahresverlauf wird es beim Nikolaimarkt wieder einen Bücherflohmarkt geben.

ANGELIKA NEUMANN & ILKA FREDEWESS



Zu wenig Zeit zum Sterben

Steve Cavanagh
Goldmann Verlag
München 2023
ISBN: 978-3-442-49404-0

Der erste Thriller einer Buchreihe um Strafverteidiger Eddie Flynn.

Nach einem folgenschweren Fehler vor Gericht hatte Eddie sich eigentlich geschworen, nie wieder einen Fall zu übernehmen. Gerade, als er nach erfolgreicher Bekämpfung seiner Alkoholsucht wieder Ordnung in sein Leben bringt, wird er mit einer fast aussichtslosen Aufgabe konfrontiert: Er muss den berüchtigten Paten der New Yorker Russenmafia Olek Volchek vor Gericht erfolgreich verteidigen. Weigert er sich, stirbt seine Tochter Amy. Er hat nur 48 Stunden Zeit, um Volchek rauszuhauen und seine Tochter zu retten - das alles mit einem Sprengstoffgürtel am Körper.

Wer Eddie Flynn aber kennt, weiß um seinen Ideenreichtum. Hier beginnt nun sein großer Auftritt, und der hält einiges für die Leser*innen bereit.

Auch die fünf folgenden, spannenden Bände der Krimi-Reihe sind ab sofort im Bücherkeller entleihbar.

ILKA FREDEWESS

Evangelische öffentliche Bücherei



Der Bücherkeller hat in der ersten Ferienwoche von Montag, 24.06. bis Freitag, 28.06.2024 ganz regulär jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet.

Bilderbuchkino



„Ich mag dich einfach so“

Ab 3 Jahre

Sonntag 16.06.2024

14:00 Uhr–15:00 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung
des Arena Verlags

Sei dabei!

Bücherkeller Edewecht
Hauptstraße 40, 26188 Edewecht

Anmeldung bitte unter:

Tel: 04405/6414

buecherkeller@ev-kirche-edewecht.de

Bastelbeitrag: 1,50€

Evangelische öffentliche Bücherei

„Die Streithörnchen“

Ab 5 Jahre

Sonntag 16.06.2024

15:15 Uhr–16:15 Uhr



50 Jahre Ev.-Luth. Nikolai Kita in Portsloge

Die Geschichte des Kindergartens beginnt eigentlich schon etwas eher, 1970 nämlich. Damals wurde die alte Dorfschule geschlossen und das Gebäude stand leer. Dies war zugleich die Zeit, in der immer mehr Kindergärten entstanden, und auch „bi us up Land“ (Portsloge, Kleefeld, Jeddelloh und Nord-Edewecht) wünschten sich die Eltern einen Kindergarten. So wurde 1972 die „Förderungsgemeinschaft Kindergarten Portsloge“ gegründet. Sie sammelte Voranmeldungen und präsentierte diese der Gemeindeverwaltung.

Im Januar 1974 war es dann soweit: Der Kindergarten Portsloge wurde in der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Edewecht als „Ev. Kindergarten Portsloge“ eröffnet.

Am 01. März 1974 schrieb die NWZ: „Am 02. Januar wurde das ehemalige Schulgebäude nach dem teilweisen Umbau und der Einrichtung einer Gruppe von 42 Kindern der Vorschuljahrgänge bezogen. Es könnten noch mehr Kinder aufgenommen werden, wenn der Engpaß in der Personalbesetzung zu beseitigen wäre.“ Dieser letzte Satz ist besonders interessant, denn auch heute, 50 Jahre später, ist es wieder äußerst schwierig „den Engpaß in der Personalbesetzung zu beseitigen“.

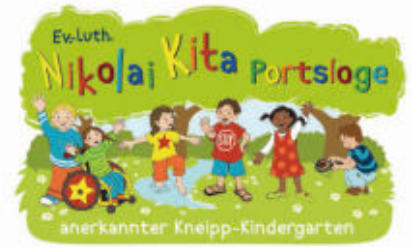
Aber die Kinder haben wohl nicht viel von dem Engpass mitbekom-

men. Bianca Goers (Kindergartenkind 1974) erinnert sich: *In meiner Gruppe gab es eine Empore aus Holz, dort war die Puppenstube. Da habe ich sehr gerne gespielt. Das klingt doch nach einem Kind, das sich wohlgeföhlt hat.*

Einiges war damals auch noch ganz anders organisiert. Kinder kamen teilweise selbstständig zum Kindergarten. Frau Schröder (Mutter ca. 1976): *Unsere Kinder sind ja allein zum Kindergarten gelaufen. Alle aus der Straße haben sich getroffen, und dann ging es los. Und mittags waren alle um kurz nach 12.00 Uhr wieder da!*

Manche Kinder hatten einen viel weiteren Weg, wie zum Beispiel Silke Westendorf (Kindergartenkind 76/77): *Wir wohnten damals in Klein Scharrel und sind immer morgens mit dem Fahrrad nach Jeddelloh I gefahren. Von dort startete der Bus, der uns in den Kindergarten nach Portsloge brachte. Ich liebte das gemeinsame Spielen und Malen. Ich fand das Singen und vor allem das gemeinsame Frühstück supertoll.*

Anfang der 1980er Jahre befanden sich drei Gruppen im Kindergarten. Die Leitung wohnte mit im Haus, und auch die Personalsituation war noch völlig anders. Damals war es üblich, dass sich eine Erzieherin gemeinsam mit einer angehenden Erzieherin im Anerkennungsjahr



um 25 Kinder kümmerte. Diese Kinder waren zudem älter als heute, denn damals besuchte man den Kindergarten meistens nur im letzten Jahr vor der Schule. Es wurde auch noch grundsätzlich anders gearbeitet. Heute verfährt man nach dem situationsorientierten Ansatz, was bedeutet, dass sich die Angebote an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder orientieren. Damals machten alle 25 Kinder immer das Gleiche. Alle haben gemeinsam gespielt, gemeinsam gegessen, gemeinsam gemalt, gemeinsam geturnt usw.

Wie hat man das alles eigentlich geschafft?, fragt sich Renate Plank (Erzieherin 1981 bis heute) so manches Mal. Auch die Räumlichkeiten waren sehr beengt. *Einen Bewegungsraum gab es nicht. Wenn wir turnen wollten, mussten im Flur zwei riesige Teppiche ausgerollt werden. Das war eine Heidenarbeit, und keiner konnte mehr durch...*

Die beengte Situation verbesserte sich, als das Turnen in das neu erbaute Dorfgemeinschaftshaus verlegt werden konnte. Bis 1999 verlebten die Kinder und Erwachsenen viele gemeinsame Tage in der alten Dorfschule:

Lena Stüttelberg-Schulze (Kindergartenkind 1991 bis 1994): *Ich erinnere mich daran, dass ich meine kleine Schwester mal im Sommer mit meiner Mutter abholen durfte und wir sie in einer riesigen Matschkuhle im Kindergarten vorfanden. Der gesamte Sandkasten war nämlich mit Wasserschläuchen unter Wasser gesetzt worden und die Kids durften matschen, wie sie wollten!*

Anna Bente (Kindergartenkind 1994 bis 1997): *Im alten Kinder-*



IM GARTEN VOM ALTEN KINDERGARTEN (CA. 1974)

garten gab es eine Empore, die man über eine Treppe erreichen konnte, und unten drunter gab es mehrere kleine Fenster, ähnlich wie eckige Bullaugen. In die bin ich gerne reingeklettert, habe nach draußen geschaut und bin dabei auch schon mal eingeschlafen!

Elisabeth Stüttelberg (Mutter 1991 bis 2003): *Ich erinnere mich daran, dass mein Mann in einem Jahr als Nikolaus verkleidet den Kindergarten besucht hat und alle Kinder waren natürlich ziemlich aufgeregt. Alle Kinder - außer unserer Tochter, die ihren Papa schon nach kurzer Zeit enttarnte.*



DIE EMPORE IM ALTEN KINDERGARTEN (CA. 1980)

Jessica Zwirchmair (Kindergartenkind 1992 bis 1995): *Zum Abschluss eines Kindertages stellen sich alle Kinder des Kindergartens draußen in einem großen Kreis auf und sangen: „12.00 Uhr hat's geschlagen, der Kindergarten ist aus...“*

Auch heute werden noch gerne Lieder zum Abschluss gesungen, aber nicht mehr um 12.00 Uhr, da die meisten Kinder heute viel länger in der Kita bleiben, miteinander zu Mittag essen und den Nachmittag hier verbringen. Darum wurde der Name von „Kindergarten“ in „Kindertagesstätte“ geändert.

1998 begann man mit dem Bau des neuen Gebäudes, da die Kinderzahlen stiegen und auch die Bausubstanz des alten Gebäudes schlecht war. Der Fortschritt der Bauarbeiten wurde vom damaligen Team und den Kindern sehr gerne beobachtet. Im August 1999 konnte dann das neue Gebäude von vier Kindergartengruppen bezogen werden. Elisabeth Stüttelberg: *Darüber hinaus fand unser Sohn in seiner Kindergartenzeit es toll, dass er in der Übergangsphase beide Kinderspielplätze, sowohl den neuen als auch den alten, nutzen durfte.*

Auch im neuen Gebäude gibt es Emporen, wo sich die Kinder gerne aufhalten, sich zurückziehen und manchmal ein bisschen Blödsinn machen. Lukas Stüttelberg (Kindergartenkind 2000 bis 2003): *In der roten Gruppe gab es auf der Empore große Stoff-*

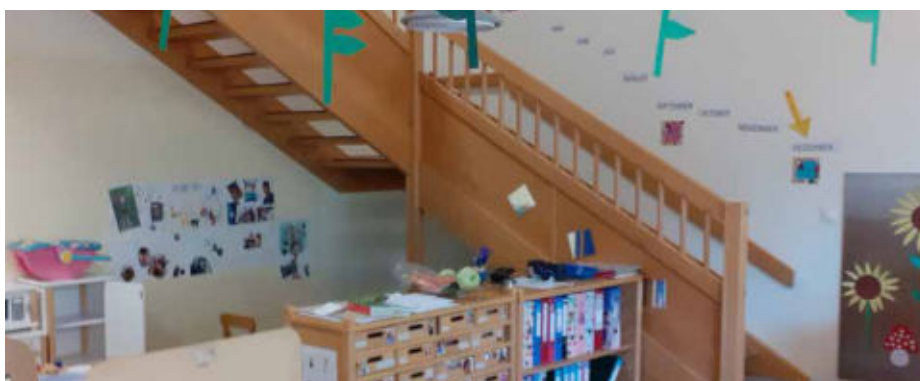
würfel, mit denen wir Höhlen und Burgen gebaut haben. Manchmal durften wir die Bauten mit einer Decke abdecken, eine Taschenlampe mit hineinnehmen und dort drin etwas naschen. Das waren immer die besten Tage, gerade wenn das Wetter so schlecht war, dass wir nicht rauskonnten.

2001 musste das alte Haus wegen weiter wachsender Kinderzahlen mit zwei Gruppen wieder aktiviert werden. Dies sollte eine Übergangslösung für zwei Jahre sein - daraus wurden dann aber elf! Am Anfang gab es eine gemeinsame Leitung für beide Häuser.

Dies stellte sich aber auf Dauer als schwierig heraus, sodass 2005 „das kleine Haus“ eigenständig wurde.

Viele große und kleine Menschen haben die 50 Jahre des Kindergartens begleitet, haben Veränderungen miterlebt, gemeinsam gelacht, gesungen, geweint, gelernt, getobt und gespielt. Das ist doch ein Grund zum Feiern - deshalb laden wir Sie herzlich ein, am 26. Mai den Nachmittag mit uns zu verbringen! (Nähere Informationen auf der Rückseite)

RENATE PLANK
MELANIE SANDER



#nikolaimarkt

#29.09.24

erst um 11.00 Uhr
in der St.Nikolai-Kirche
danach bis 16.00 Uhr
am & im „Haus der offenen Tür“



29. September 2024 Nikolaimarkt

Am Mittwoch, dem 22. Mai 2024,
um 18.00 Uhr laden wir herzlich
zum

1. Planungstreffen für den Nikolaimarkt ein.

Im Kaminzimmer im „Haus der
offenen Tür“ wollen wir zusam-
men überlegen, wie wir auch in
diesem Jahr wieder ein wun-
derbares Gemeindefest für alle
vorbereiten können. Wir freuen
uns auf Euch und Eure bunten
vielseitigen Ideen und Anregun-
gen. Wie schön, wenn Ihr dabei
sein mögt!

Bei Fragen und/oder Anregun-
gen wendet Euch gern an uns:
Annegret Bischoff, telefonisch
unter 04405-7209 oder per mail
an annegretbischoff@gmx.de
oder Sandra Martinez, telefo-
nisch unter 04405-5926 oder
per mail an sandra@gosar.de
Herzliche Grüße

ANNEGRET UND SANDRA



Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in „Kark & Lüe“ nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro (04405 - 7011).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Juli und August umfasst, ist der 31. Mai 2024.

50 Jahre

Ev.-Luth.

Nikolai Kita Portsloge



anerkannter Kneipp-Kindergarten

Das wollen wir feiern:

am 26. Mai 2024 - 14.00 - 18.00 Uhr

Beginn 14 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Albrecht ✨
und dem Liedermacher Jörg Solbach

CAFETERIA

FOTOAUSSTELLUNG

MITMACHAKTIONEN

SPIELE

MILCHSHAKES

EIS

JOMBOLA

HÜPFBURG

FOTOBOX

Die Buchhandlung Haase verkauft Bücher.
Der Boßelverein Frei Weg Portsloge e.V.
und der OBV Portsloge beteiligen sich mit
Aktionen an dem Fest.

